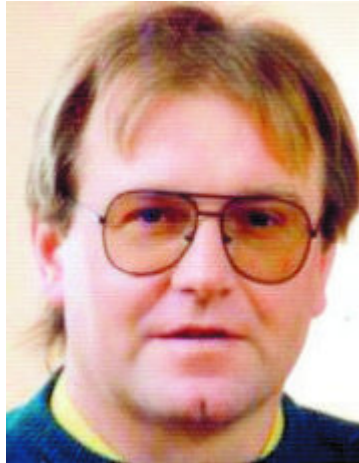


Gemeinderat aus Mühlanger ist tot

Leiche im Akener Hornhafen gefunden

Obduktion erbringt keine Hinweise auf Straftat



Harald Schrödter (FOTO: ARCHIV)

AKEN/MÜHLANGER/MZ. Der Gemeinderat Harald Schrödter aus Mühlanger (Kreis Wittenberg) ist tot. Bereits am Sonnabend hat ein Angler den seit Neujahr vermissten Mann im Akener Hornhafen (Kreis Anhalt-Bitterfeld) im Ufergestrüpp entdeckt. Nach einer Obduktion, bei der Schrödter eindeutig identifiziert worden ist, berichteten Polizeidirektion Ost und Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau erst am Dienstag von dem Fund.

Der 57-Jährige war in der Silvesternacht gegen 3 Uhr zum letzten Mal gesehen worden. Er hatte vor einer Gaststätte in Mühlanger vergeblich versucht, sein Fahrradschloss aufzusperren. Danach muss er sich offenbar zu Fuß auf den Weg nach Hause gemacht haben. Dort kam der Mitarbeiter der Volkssolidarität aber nie an. Als er am 2. Januar bei der Polizei als vermisst gemeldet worden war, startete die örtliche Feuerwehr sofort eine erste Suchaktion - ohne Ergebnis. Schnee und Frost verhinderten in der Folge weitere Versuche, Schrödter zu finden. Am 31. Januar witterten Spezialhunde eine Spur in der Nähe der Gaststätte, die sich aber auf den Elbwiesen verlor. Auch die Suche mit Booten und Hubschrauber blieb ergebnislos.

Am Sonnabend nun wurde die Leiche Schröders mehr als 60 Kilometer stromabwärts gefunden. Mitglieder der Akener Feuerwehr bargen den Körper aus einer flachen Stelle an der Uferböschung des Hornhafens, der als beliebte Anglerstelle gilt. Beamte der Polizeidirektion Ost hatten vor Ort die Ermittlungen zur Feststellung der Identität und der Todesursache aufgenommen. Das vorläufige Obduktionsergebnis erbrachte keinerlei Hinweise auf Verbrechen, so die Polizei.